

**RS OGH 2004/6/24 8ObS8/04s,  
8ObS14/04y, 8ObS7/05w, 8ObS7/07y,  
8ObS12/14v, 8ObS12/20b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.06.2004

## Norm

IESG §3a Abs2 Z5

## Rechtssatz

Die "Austrittspflicht" des Arbeitnehmers verfolgt den Zweck, dass die Fortführung des Unternehmens trotz weiterer Zahlungsschwierigkeiten und die daraus resultierende Pflicht zur Begleichung der laufenden Arbeitnehmeransprüche nicht mehr zu Lasten des Fonds gehen soll. Das wesentliche Risiko liegt darin, dass der Arbeitnehmer von einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses absieht, obwohl das laufende Entgelt nicht mehr aus der Masse getragen werden kann.

## Entscheidungstexte

- 8 ObS 8/04s  
Entscheidungstext OGH 24.06.2004 8 ObS 8/04s
- 8 ObS 14/04y  
Entscheidungstext OGH 25.11.2004 8 ObS 14/04y
- 8 ObS 7/05w  
Entscheidungstext OGH 28.04.2005 8 ObS 7/05w
- 8 ObS 7/07y  
Entscheidungstext OGH 11.10.2007 8 ObS 7/07y  
nur: Die "Austrittspflicht" des Arbeitnehmers verfolgt den Zweck, dass die Fortführung des Unternehmens trotz weiterer Zahlungsschwierigkeiten und die daraus resultierende Pflicht zur Begleichung der laufenden Arbeitnehmeransprüche nicht mehr zu Lasten des Fonds gehen soll. (T1)
- 8 ObS 12/14v  
Entscheidungstext OGH 30.10.2014 8 ObS 12/14v
- 8 ObS 12/20b  
Entscheidungstext OGH 03.08.2021 8 ObS 12/20b

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0119116

## Im RIS seit

24.07.2004

## Zuletzt aktualisiert am

07.10.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)